

Interpellation

Kündigung der Riehener-Zeitungsabonnements für Grossrät:innen

Laut einer Mitteilung des Reinhardt-Verlages erhalten Grossrät:innen in Zukunft die Riehener-Zeitung nicht mehr kostenlos zugestellt, weil die Gemeinde die entsprechende Finanzierung gestrichen habe.

In den letzten Monaten wurde seitens des Gemeinderates mehrfach ein mangelndes Verständnis der kantonalen Behörden und insbesondere auch des Grossen Rates gegenüber den Anliegen der Gemeinde Riehen beklagt. Vor diesem Hintergrund hat diese Sparmassnahme die sozialdemokratische Fraktion erstaunt. Sie steht für sie in einem länger andauernden Prozess einer nicht ganz nachvollziehbaren Abwendung des Gemeinderates von seiner Nachbarschaft und fragt sich ganz grundsätzlich, wie es eigentlich um den Kompass in der Pflege der Aussenbeziehungen steht.

Der Interpellant bittet den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviel hat die Finanzierung der Gratisabonnements für Grossrät:innen die Gemeinde jährlich gekostet?
2. Welche Überlegungen stehen hinter dieser Kündigung?
3. Hat sich der Gemeinderat Gedanken darüber gemacht, welche Zeichen diese Kündigung im Jubiläumsjahr «Riehen 500 Joohr zämme» aussenden könnte?
4. Gibt es weitere Gratisabonnements der Riehener Zeitung für mögliche strategische Partner:innen wie etwa Nationalrät:innen, dem/der Stände:rätin oder den Behörden der benachbarten Gemeinden auch jenseits der Landesgrenze?
5. Wenn ja: wurden diese auch gekündigt?
6. Verfügt der Gemeinderat ganz grundsätzlich über eine Strategie zur politischen Kommunikations- und Kontaktpflege mit regionalen, kantonalen und nationalen Behörden?

Riehen, den 17. Februar 2022



Martin Leschhorn Strebel

An: PB	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: GR RB
Bem. / Frist:		Vis: JM
	17. Feb. 2022	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	CHI 4396	Vis:
Reg. Nr.: 18-22.794.01		